

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 82 (1995)  
**Heft:** 10: Neue Unterrichtsformen  
  
**Rubrik:** Vorschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Impressum

## Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Postfach, 6332 Hagendorn,  
Telefon 042-36 20 08, Telefax 042-36 20 45

## Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler, Her-  
racherweg 36, 8610 Uster  
Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung,  
Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern  
Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur  
Dr. Silvia Grossenbacher, Mittlere Strasse 48,  
4056 Basel

## Verantwortliche Herausgeber

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,  
CLEVS, Zimmertalstrasse 2, 5060 Sarnen  
Friedrich Reinhardt Verlag, Missionsstrasse 36,  
4012 Basel

## Abonnemente, Einzelnummern, Adressänderungen

Administration «schweizer schule», Reinhardt Media  
Service, Postfach, 4012 Basel, Telefon 061-264 64 64,  
Telefax 061-264 64 65

## Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 82.– inkl. MwSt (11 Ausgaben);  
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 92.–  
Postcheckkonto: 40-145-7, Friedrich Reinhardt AG,  
Zeitschrift «schweizer schule», Postfach, 4012 Basel  
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie  
bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administra-  
tion eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonne-  
ments gilt nicht als Abbestellung.

## Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media Service, Frau Angelina Guerra, Mis-  
sionsstrasse 36, 4012 Basel, Telefon 061-264 64 64, Te-  
lefax 061-264 64 65

## Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte  
Rezensionsexemplare und Manuskripte übernimmt die  
Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

## Copyright

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

## Verlag

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel/Berlin.

# Vorschau

**Im nächsten Jahr wird Pestalozzis zweihun-  
dertfünfzigster Geburtstag begangen. Dies ist  
ein Anlass für die «schweizer schule», einmal  
genauer zu erkunden, was Pestalozzi 1996 noch  
für die schweizerische Pädagogik bedeutet. Da-  
bei geht es nicht darum, eine Hagiographie  
weiterzuschreiben, sondern auch respektlose  
Fragen nach dem Stellenwert Pestalozzis zu  
stellen. Dies wird in folgenden Beiträgen ver-  
sucht:**

Lucia Amberg kratzt am Mythos Pestalozzi und  
stellt dar, wie die Aura rund um die Person und  
das Werk Pestalozzis entstanden ist. Sie zeigt  
auf, wie die Mythen, die sich um unseren päd-  
agogischen Nationalheiligen ranken, immer  
auch auf die jeweilige gesellschaftliche Situa-  
tion bezogen waren.

Werner Fuchs entschlüsselt den Begriff des Kin-  
des bei Pestalozzi und zeigt auf, wie sich darin  
Licht und Schatten spiegeln. Seine These lautet,  
dass in der Pestalozzi-Rezeption oft bestimmte  
Seiten seines Begriffs vom Kind betont wurden,  
während andere eher zurücktraten – etwa die  
Ausführungen zum Strafen und zum Arbeiten.

Heinz Moser kommt auf die pädagogische Be-  
deutung Pestalozzis für die Schule zurück. Er  
stellt dar, weshalb die Schule in ihrem methodi-  
schen Bemühen immer wieder auf Pestalozzi zu-  
rückkommt, aber auch, weshalb dessen Begriff  
der Methode letztlich als Referenzpunkt für die  
Schulen unseres Jahrhunderts dennoch nicht  
ausreicht.

Hans Gehrig zeigt als Präsident des Organi-  
sationskomitees für die Anlässe des Pestalozzi-  
Jahres auf, was alles an Aktivitäten geplant ist.  
Seine Ausführungen sollen Leserinnen und Le-  
ser der «schweizer schule» auch «gluschtig» auf  
die kommenden Ereignisse machen.